

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)
Putzboy Abflussrohr Reiniger

Putzboy

Überarbeitet am: 08.03.2022

Version: 04

Ersetzt Version:03

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1 Produktidentifikator** **Abflussrohr Reiniger**
UFI: 1GC4-72YE-520T-AX5K
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- 1.2.1 Relevante Verwendungen** Reinigungsmittel.
- 1.2.2 Verwendungen von denen abgeraten wird** Keine bekannt.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- Firma** POLIBOY
Brandt & Walther GmbH
Tornéestr. 5
D-28865 Lilienthal

Fon: +49 (0)4298 4662-0
Fax: +49 (0)4298 4662-11
www.poliboy.de
labor@poliboy.de
- Auskunftgebender Bereich** Labor
- 1.4 Notrufnummer**
24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftinformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Skin Corr. 1A: H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1: H318 Verursacht schwere Augenschäden.
Met. Corr. 1: H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Acute Tox. 4: H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- 2.2 Kennzeichnungselemente** Das Produkt ist nach GHS / CLP- Richtlinien kennzeichnungspflichtig.
- Gefahrenpiktogramme**
- 
- Signalwort** GEFAHR
- Enthält** Kaliumhydroxid
- Gefahrenhinweise** H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- Sicherheitshinweise** P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt / ... anrufen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt / Behälter gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
- Reiniger, 648/2004/EG, enthält** < 5% nichtionische Tenside.
- 2.3 Sonstige Gefahren**
- Physikalisch-chemische Gefahren** Korrosive Wirkung auf verschiedene Metalle.
- Andere Gefahren** Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensstand nicht festgelegt.

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)
Putzboy Abflussrohr Reiniger

Putzboy

Überarbeitet am: 08.03.2022

Version: 04

Ersetzt Version:03

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe ☐

3.2 Gemische ☒

Bestandteil	EINECS/EG Reg.nr.	CAS	Gehalt [%]	Einstufung
Kaliumhydroxid	215-181-3 01-2119487136-33-xxxx	1310-58-3	30 -<40	Acute Tox. 4, H302; Skin Corr.1A, H314; Met. Corr. 1, H290
Reaction mass aus: 2-Ethylhexyl-mono-D-glycopyranosid und 2-Ethylhexyl-di-D-glycopyranosid	414-420-0 01-0000016147-72-xxxx	108081-06-7	1 - <5	Eye Dam. 1, H318

Bestandteilekommentar Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

SVHC SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.

ABSCHNITT 4: Erste – Hilfe - Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Selbstschutz des Ersthelfers.

Nach Einatmen

Sofort ärztlichen Rat einholen. Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Nach Hautkontakt

Sofortige ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Unverletztes Auge schützen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten. Keine Neutralisationsversuche.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht Verätzungen. Erblindungsgefahr! Bei Verschlucken - Perforationsgefahr!

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln. Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf den Umgebungsbrand abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Stickoxide (NO_x)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutzanzug tragen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen in Sicherheit bringen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes / verschüttetes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Sägemehl, Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITT 8 + 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Behälter aufrecht stellen und gegen Umfallen sichern. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Bei Verwendung dieses Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Laugenbeständigen Fußboden vorsehen. Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff / das Produkt zugelassen sind. Eindringen in den Boden sicher verhindern. Behälter dicht verschlossen halten. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln und Säuren lagern.

Lagerklasse LGK 8B Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)
Putzboy Abflussrohr Reiniger

Putzboy

Überarbeitet am: 08.03.2022

Version: 04

Ersetzt Version:03

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

DNEL- und PNEC- Werte

Die Werte für das Gemisch liegen nicht vor

DNEL-Werte Bestandteile

1310-58-3 Kaliumhydroxid

Industrie, inhalativ, Langzeit – lokale Effekte: 1 mg/m³

Verbraucher, inhalativ, Langzeit – lokale Effekte: 1 mg/m³

PNEC-Werte Bestandteile

Keine Werte bekannt.

Zusätzliche Hinweise

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Messverfahren zur Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen. Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt.

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille (EN 166: 2001).

Handschutz

Empfehlung:

Bei Dauerkontakt: > 0,7 mm Butylkautschuk, > 480 min (EN 374-1/-2/-3)

Bei Spritzkontakt: > 0,7 mm Nitrilkautschuk, > 480 min (EN 374-1/-2/-3)

Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.

Körperschutz

Laugenbeständige Schutzkleidung (EN 340).

Sonstige Schutzmaßnahmen

Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz

Bei Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten oder bei unzureichender Belüftung: Geeigneten Atemschutz tragen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter P2 (DIN EN 143).

Thermische Gefahren

Keine.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	hellbraun

Geruch	geruchlos
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert	14
pH-Wert [1%]	keine Informationen verfügbar
Siedebeginn/Siedebereich [°C]	keine Informationen verfügbar
Flammpunkt [°C]	nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)[°C]	nicht anwendbar
Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze [Vol%]	nicht anwendbar
Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze [Vol%]	nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften	nein
Dampfdruck [kPa]	keine Informationen verfügbar
Dichte [g/cm ³]	1,33
Relative Dichte	nicht bestimmt
Schüttdichte [kg/m ³]	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser	mischbar
Löslichkeit andere Lösungsmittel	keine Informationen verfügbar
Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]	keine Informationen verfügbar
Kinematische Viskosität	nicht anwendbar
Relative Dampfdichte	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	keine Informationen verfügbar
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt [°C]	keine Informationen verfügbar
Zündtemperatur	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur [°C]	keine Informationen verfügbar
Partikeleigenschaften	keine Informationen verfügbar

9.2 Sonstige Angaben
Keine.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität
Siehe ABSCHNITT 10.3.

10.2 Chemische Stabilität
Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei Einwirkung von Oxidationsmitteln heftige Reaktion.
Reaktionen mit Säuren. Reaktionen mit Leichtmetallen unter Bildung von Wasserstoff. Korrodiert verschiedene Metalle.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

10.5 Unverträgliche Materialien

Verschiedene Metalle, Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität****Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte****ATE-mix**

Oral LD50 ca. 990 mg/kg

108081-06-7 Reaction mass aus:**2-Ethylhexyl-mono-D-glycopyranosid und 2-Ethylhexyl-di-D-glycopyranosid**

Dermal LD50 > 5000 mg/kg Ratte (67/548/EWG V, B.3)

Oral LD 50 > 2000 – 5000 mg/kg Ratte
(67/548/EWG V, B.1)

Oral NOEL 150 mg/kg Ratte

1310-58-3 Kaliumhydroxid

Oral LD50 333 mg/kg Ratte (OECD 425)

Primäre Reizwirkung**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
Verursacht Verätzungen. Berechnungsmethode.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
Gefahr ernster Augenschäden. Berechnungsmethode.

Sensibilisierung der Atemwege / Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**Keimzell-Mutagenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Allgemeine Bemerkungen

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Enthält keine Inhaltsstoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

Sonstige Angaben

Keine.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität****108081-06-7 Reaction mass aus:****2-Ethylhexyl-mono-D-glycopyranosid und 2-Ethylhexyl-di-D-glycopyranosid**

LC50 / 96h > 310 mg/l (Oncorhynchus mykiss)

EC50 / 72h > 100 mg/l (Selenastrum capricornutum)

EC50 / 48h > 100 mg/l (Daphnia magna)

1310-58-3 Kaliumhydroxid

LC50 / 96h 80 mg/l Fisch

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**Verhalten in Umweltkompartimenten**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verhalten in Kläranlagen

Das Produkt ist eine Lauge. Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

Biologische Abbaubarkeit

CAS 1310-58-3: Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.
EG: 414-420-0 (OECD 301D): Biologisch leicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT nicht anwendbar

vPvB nicht anwendbar

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keine Inhaltsstoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt:

Als gefährlichen Abfall entsorgen. Entsorgung mit den Entsorgern / Behörden gegebenenfalls abstimmen.

Abfallschlüssel-Nr. (empfohlen):

060204* Natrium- und Kaliumhydroxid

Entsorgung / Ungereinigte Verpackungen:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)
Putzboy Abflussrohr Reiniger

Putzboy

Überarbeitet am: 08.03.2022

Version: 04

Ersetzt Version:03

Abfallschlüssel-Nr. (empfohlen):
150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe
enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

IMDG
Limited quantities (LQ) 1I
Excepted quantities (EQ) Code: E2

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer
ADR,ADN, RID, IMDG, IATA UN 1814

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
Landtransport (ADR/RID)
UN 1814 Kaliumhydroxidlösung

Binnenschifffahrt (ADN)
UN 1814 Kaliumhydroxidlösung

Seeschiffstransport nach IMDG
UN 1814 Potassium hydroxide, solution

Lufttransport nach IATA
UN 1814 Potassium hydroxide, solution

14.3 Transportgefahrenklassen
ADR/RID/ADN



Klasse 8
Gefahrzettel 8

IMDG



Class 8
Label 8

IATA



Class 8
Label 8

14.4 Verpackungsgruppe
II

14.5 Umweltgefahren
Marine pollutant Nein
Besondere Kennzeichnung
(ADR/RID/ADN) Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
EmS-Nummer: F-A, S-B
Klassifizierungscode: C5
Kemler Zahl: 80

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-
Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**
Nicht anwendbar

Transport / weitere Angaben
ADR/RID/ADN
Begrenzte Menge (LQ) 1I
Freigestellte Mengen (EQ) Code: E2
Beförderungskategorie 2
Tunnelbeschränkungscode E

UN "Model Regulation"
UN1814 Kaliumhydroxidlösung, 8, II.

ABSCHNITT15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und
Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff
oder das Gemisch**

EU-Vorschriften:
2008/98/EG (2000/532/EG); 2010/75/EU; 2004/42/EG; (EG)
648/2004; (EG) 1907/2006 (REACH); (EU) 1272/2008;
75/324/EWG((EG) 2016/2037); (EU) 2020/878; (EU) 2016/131;
(EU) 517/2014.

Transport-Vorschriften:
ADR (2021); IMDG-Code (2021, 40. Amdt.); IATA-DGR (2022)

Nationale Vorschriften (DE):
Gefahrstoffverordnung – GefStoffV 2016; Wasch- und
Reinigungsmittelgesetz – WRMG; Wasserhaushaltsgesetz –
WHG; TRGS: 200, 220, 510, 615, 900, 903, 905.

Wassergefährdungsklasse:
2, (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend

Störfallverordnung:
nicht anwendbar.

Klassifizierung nach TA-Luft:
nicht anwendbar.

Lagerklasse:
LGK 8B: Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe.

VOC (1999/13/EG):
0%

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende
Mütter beachten (MuSchArbV). Beschäftigungsbeschränkungen
für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.

Sonstige Vorschriften:
DGUV Information 213-070: Säuren und Laugen (Merkblatt
M004 der Reihe „Gefahrstoffe“)
TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung.
TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. –Ermittlung,
Beurteilung, Maßnahmen.
TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen
Behältern.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT16: Sonstige Angaben

16.1 Gefahrenhinweise
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere
Augenschäden.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

16.2 Abkürzungen und Akronyme
ADN: Accord européen relatif au transport
international des marchandises dangereuses
par voie de navigation intérieure
ADR: Accord européen relatif au transport
international des marchandises dangereuses
par route
AVV: Abfallverzeichnis – Verordnung
BGI: Berufsgenossenschaftliche Information
CAS: Chemical Abstract Service

CLP:	Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
DE:	Deutschland
DNEL:	Derived No Effect Level
EC50:	Median effective concentration
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EU:	Europäische Union
GHS:	Globally Harmonised System
IATA:	International Air Transport Association
IATA-DGR:	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
IC50:	Inhibition concentration, 50%
IBC-Code:	International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IFA:	Institut für Arbeitsschutz
IMDG:	International Maritime Dangerous Goods Code
IUCLID:	International Uniform Chemical Information Database
JArbSchG:	Jugendarbeitsschutzgesetz
LC50:	Lethal concentration, 50%
LD50:	Median lethal dose
MARPOL:	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
MuSchArbV:	Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz
NOEL:	No Observed Effect Level
OECD:	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT:	Persistent, bioaccumulative and toxic substance
PNEC:	Predicted No Effect Concentration
REACH:	Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals
RID:	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC:	Volatile organic compounds
vPvB:	very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS:	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
Acute Tox. 4:	Acute toxicity, Hazard Category 4
Eye Dam.1:	Serious eye damage, Hazard Category 1
Met. Corr. 1:	Substance or mixture corrosive to metals, Hazard Category 1
Skin Corr. 1A:	Skin corrosion, Hazard Category 1A

16.3 Sonstige Angaben

Geänderte Positionen ABSCHNITT 9.1; 11.2 (eingefügt);
12.6 (eingefügt); 15.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar.
Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.